

Stuttgart, 05.07.2019

Wirtschaftliche Zusammenarbeit stärken - "Stuttgart-Indien desk" in Mumbai

Mitteilungsvorlage zum Haushaltsplan 2020/2021

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen	Kenntnisnahme	öffentlich	19.07.2019

Bericht

Im Jahr 2018 wurde das 50-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Stuttgart und Mumbai gefeiert. In den vergangenen Jahren war der städtepartnerschaftliche Austausch auch hinsichtlich der Wirtschaftsbeziehungen zahlreich. Gemeinsam mit dem indischen Honorarkonsulat, Firma Lapp, haben zahlreiche Workshops u.a. von Seiten der Landeshauptstadt Stuttgart im Rahmen des Festivals „Stuttgart meets Mumbai“ in Mumbai stattgefunden. Anfang 2019 wurde der Standort Stuttgart im speziellen für Existenzgründer vorgestellt. In Stuttgart wurde vom indischen Honorarkonsulat (Firma Lapp) das Indian Business Center (IBC) eröffnet. Das IBC bietet indischen klein- und mittelständischen Unternehmen günstige Büroflächen sowie Unterstützung beim Start in den deutschen Markt. Das Konsulat ist darüber hinaus Veranstalter des deutsch-indischen Runden Tisches, bei dem das Netzwerk zwischen Wissenschaft und Kultur vertieft wird. Die Stadt Stuttgart wie auch die Region als interessanten Standort für die indische Wirtschaft aber auch für indische Fachkräfte zu gestalten ist für die Weiterentwicklung der Region als internationaler Standort von Bedeutung.

Für das Land Baden-Württemberg gibt es bereits seit 2015 ein Kooperationsbüro im Bundesstaat Maharashtra, das als Erstanlaufstelle für Firmen, Verbände, Landesagenturen, Forschungseinrichtungen und Hochschulen fungiert.

Gerade die Wirtschaftsbeziehung zwischen Stuttgart und Mumbai soll weiter vertieft und ausgebaut werden und das Netzwerk auf kommunaler Ebene Stadt Mumbai und Region Stuttgart fassbarer gestaltet werden. Für eine Pilotphase von zunächst zwei Jahren soll ein Stuttgart-Indien-Desk bei der AHK (Deutsch-Indische Handelskammer) in Mumbai aufgebaut werden. Ziel ist es, die Wirtschaftsbeziehungen zwischen Mumbai und der Region Stuttgart zu stärken. Der „desk“ dient als Anlaufstelle für indische Unternehmen, die für eine Ansiedlung in der Region Stuttgart gewonnen werden sollen, er unterstützt

ebenso Unternehmen aus der Region Stuttgart bei deren geschäftlichen Aktivitäten in Indien/Mumbai. Die Sprachbarrieren, die fremde Kultur und unbekannte Geschäftsgebräuche halten viele Unternehmen ab, ins Ausland zu gehen. Mit dem kostenfreien Erst-Beratungsangebot sollen diese Hürden überwunden werden.

Partner:

Neben dem Indischen Honorarkonsulat und dessen „Indian Business Center“ (IBC) sind die Wirtschaftsförderung der Region Stuttgart, Baden-Württemberg international und die IHK Region Stuttgart Partner des Projektes.

Aufgaben des Stuttgart-Indien-Desk (u.a.):

- Werbung für den Wirtschaftsstandort Stuttgart in Indien
 - Events in Indien, speziell in Mumbai
 - Gespräche mit indischen Unternehmen / indischen Unternehmensverbänden
 - Kooperation mit AHK Mumbai
 - Firmenansprache
 - Kontakt nach Stuttgart halten
 - Events in Mumbai im Rahmen des Festivals “Stuttgart meets Mumbai” organisieren
- Begleitung indischer Unternehmen bei deren Ansiedlungsprozess in Stuttgart in enger Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung und dem IBC
 - Vermittlung von Kontaktpartnern in der Region Stuttgart zu lokalen Netzwerken, Clustern und Partnern
 - Unterstützung beim Erstkontakt bei der Kooperationspartnersuche in der Region Stuttgart

Kosten in der Pilotphase:

Der Stuttgart-Indien-Desk soll zunächst für eine Pilotphase von zwei Jahren eingerichtet werden und im Anschluss daran evaluiert und eine mögliche Fortsetzung diskutiert werden. Dabei entstehen jährliche Kosten von ca. 37.000 € (netto). Darin enthalten sind neben der Büromiete und Ausstattungskosten auch die Personalkosten sowie Kosten für einzelne Maßnahmen.

Die Landeshauptstadt Stuttgart soll sich mit einem Betrag von 15.000 € jährlich für zwei Jahre für die Einrichtung des Stuttgart-Indien-Desk beteiligen. Der weitere Betrag muss auf die weiteren Projektpartner aufgeteilt werden.

Finanzielle Auswirkungen

Ergebnishaushalt (zusätzliche Aufwendungen und Erträge):

Maßnahme/Kontengr.	2020 TEUR	2021 TEUR	2022 TEUR	2023 TEUR	2024 TEUR	2025 ff. TEUR
Beitrag LHS/440	15	15				
Finanzbedarf	15	15				

(ohne Folgekosten aus Einzelmaßnahmen, Investitionen oder zusätzlichen Stellen – diese bitte gesondert darstellen)

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Die Referate AKR und WFB haben Kenntnis genommen. Haushalts- und stellenrelevante Beschlüsse können erst im Rahmen der Haushaltsplanberatungen erfolgen.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Erledigte Anfragen/Anträge:

Fritz Kuhn

Anlagen

-

